Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Freitag, 24. November 2006
Ausgabe 224

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **2**
Meldungen **2**
› Stadtrat beschließt Grundsätze der Integrationspolitik 2
› Glückwünsche für Christel Sembach-Krone zum 70. Geburtstag 4
› Bundesweite Standort-Studie: Region München ist Spitzenreiter 4
› Aktion „Bei Anruf Licht": Übergabe der Preise 5
› Winterdienstbilanz für Donnerstag, 23. November 5
› Vortrag und Konzert „Paul Klee – Musik und Malerei" 6
› Vorlesen und basteln in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing 6
› Führung durch Ausstellungen „Ken Ohara" und „Hans Schreiner" 6
› Führung durch die Ausstellung „München wie geplant" 7
› Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche 7
Baustellen aktuell **8**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Montag, 27. November, 10 Uhr,
P+R-Anlage Messestadt-Ost, Willy-Brandt-Allee 11
Der ADAC Südbayern zeichnet das P+R Parkhaus Messestadt-Ost mit dem Gütesiegel „Der benutzerfreundliche P+R Parkplatz" aus. Dr. August Markl, Vorsitzender des ADAC Südbayern, überreicht die Auszeichnung. Norbert Bieling, Hauptabteilungsleiter der Verkehrsabteilung des Kreisverwaltungsreferates, wird in Vertretung des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung der P+R Park&Ride GmbH, Kreisverwaltungsreferent Dr. Wilfried Blume-Beyerle, dieses ADAC-Gütesiegel zusammen mit Wolfgang Großmann, P+R Park&Ride GmbH, in Empfang nehmen.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Bürgerangelegenheiten

Montag, 27. November, bis Donnerstag, 30. November, 7 bis 9 Uhr
Telefonische Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 13 (Bogenhausen) mit der Vorsitzenden Christiane Hacker, Telefon 95 72 04 94.

Freitag, 1. Dezember, 14 bis 15 Uhr
Telefonische Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 1 (Altstadt - Lehel) mit dem Vorsitzenden Wolfgang Püschel, Telefon 22 80 26 76.

Meldungen

Stadtrat beschließt Grundsätze der Integrationspolitik
(24.11.2006) Der Stadtrat hat einstimmig das Integrationskonzept der Landeshauptstadt München beschlossen und den Startschuss für eine Öffentlichkeitsphase in der Fachöffentlichkeit gegeben. Die Grundsätze der Integrationspolitik bündeln die unterschiedlichen integrationspolitischen Maßnahmen, die seit 30 Jahren referatsübergreifend in München gemacht werden. In München leben Menschen aus über 180 Nationen, mehr als 30 Prozent der Bevölkerung hat einen ausländischen Pass.

Im Referat für Arbeit und Wirtschaft gibt es zum Beispiel das Projekt „Jugendbörse", das Jugendliche mit Migrationshintergrund bei ihrer Berufsorientierung unterstützt. Das Referat für Umwelt und Gesundheit hat einen klinikinternen Dolmetscherdienst, ein besonderes Highlight ist auch das jährlich stattfindende Festival „Anderart" des Kulturreferates, bei dem die kulturelle Vielfalt der Stadt präsentiert wird. Die Alten- und Service-Zentren des Sozialreferates haben sich im letzten Jahr mit ihrem Programm auf die Bedürfnisse der älter werdenden Migrantinnen und Migrantinnen eingestellt. Hauptanliegen des Sozialreferates ist auch die interkulturelle Öffnung der sozialen Dienste und Einrichtungen, um die soziale und kulturelle Integration von Migrantinnen und Migranten zu unterstützen.
Neu an dem Integrationskonzept ist ein vielfältiges Indikatorensystem, mit dem Integration künftig in den Bereichen Bildung, Erziehung, Bürgerschaftliches Engagement, Wohnen oder Arbeit gemessen werden kann. Wie sich Integration entwickelt, wird Thema eines Integrationsberichtes, den die Stelle für Interkulturelle Arbeit im Sozialreferat alle drei Jahre herausgeben wird. Erhoben werden zum Beispiel Zahlen über Migrantenkinder in Krippen oder Kindergärten oder Zahlen über Bildungsabschlüsse. Verglichen wird auch die Entwicklung der Arbeitslosenquote von deutschen und ausländischen Erwerbstätigen. Integration wird künftig zum Beispiel auch daran gemessen, wie viele Migrantinnen und Migranten in Sportvereinen aktiv sind.
Sozialreferent Friedrich Graffe sagte im Stadtrat: „Die Münchner Integrationspolitik orientiert sich an der Vision, dass alle in München lebenden Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Hautfarbe, Religion oder kultureller und sozialer Herkunft am gesellschaftlichen Leben und an kommunalpolitischen Entscheidungen teilhaben können und gleichberechtigten Zugang zu Ressourcen haben."
Mit dem Integrationskonzept wurde auch eine neue Gremienstruktur beschlossen. Neben dem Ausländerbeirat gibt es künftig eine Stadtratskommission für Integration, unter Leitung des Oberbürgermeisters. Die Kommission wird in der Öffentlichkeit für notwendige Integrationsmaßnahmen werben. Außerdem gibt es ein verwaltungsinternes Gremium, in dem die Aktionen der Referate abgestimmt werden.
Schon im letzen Jahr hatte sich München an dem bundesweiten Wettbewerb „Integration ist kein Zufall", den das Bundesinnenministerium zusammen mit der Bertelsmannstiftung durchführte, beteiligt. In der Jury hat dabei die langjährige Münchner Integrationspolitik in vielen Bereichen Anerkennung gefunden. Das Integrationskonzept ist im Internet unter *www.muenchen.de/interkult* zu finden.

Glückwünsche für Christel Sembach-Krone zum 70. Geburtstag
(24.11.2006) Oberbürgermeister Christian Ude gratuliert Christel Sembach-Krone zum bevorstehenden 70. Geburtstag: „Lassen Sie mich diesen Anlass nutzen, Ihnen für Ihr unermüdliches Wirken in der Circuswelt, von dem München in hohem Maße profitiert, meine Anerkennung auszusprechen. Mittlerweile führen Sie in der vierten Generation Europas größten Circus. Ihre weltberühmten Pferde-Dressuren sind immer wieder der Höhepunkt in der Circus-Krone-Vorstellung. Dies ist auf Ihr langjähriges persönliches Engagement mit den Vierbeinern zurückzuführen.
Durch den Kronebau, der Ihrem Circus im Winter als Stammsitz dient, setzen Sie ein Zeichen im Stadtbild und bekennen sich zum Standort München. Mehr als 500.000 begeisterte Münchner besuchten heuer die Vorstellungen zum Auftakt des 100-jährigen Jubiläums von Circus Krone. Der Circus Krone ist ein echter Familienbetrieb und ein internationales Unternehmen zugleich. Dafür danke ich Ihnen herzlich.
Mein besonderer Dank gilt Ihrem Engagement im sozialen Bereich. Ich denke hierbei vor allem an die alljährliche kostenlose Überlassung Ihres Stammhauses für ‚Stars in der Manege' oder die mittlerweile unzähligen Freikarten, die Sie dem Sozialreferat für Münchner Kinder und Senioren jedes Jahr überreichen.
Für die kommenden Jahre wünsche ich Ihnen alles Gute, vor allem Glück, Gesundheit sowie weiterhin viel Erfolg."

Bundesweite Standort-Studie: Region München ist Spitzenreiter
(24.11.2006) Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) hat ein Regionalranking beim Institut der deutschen Wirtschaft in Auftrag gegeben, bei dem 435 Landkreise und kreisfreie Städte in Deutschland anhand von 47 Indikatoren untersucht wurden. Im Fokus standen Wohlstand, Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Struktur, Standortbedingungen und die Rolle des Staates.
Als klarer Sieger bei diesem Regionalvergleich ging die Region München hervor. Allein unter den Top Ten finden sich fünf Landkreise aus der Region und die Landeshauptstadt München wieder. Die Landkreise München und Freising belegen dabei die Plätze eins und zwei, gefolgt von der Landeshauptstadt auf Platz vier. Weiterhin sind die Landkreise Dachau, Erding und Ebersberg unter den zehn besten Standorten vertreten.
Betont wird in der Untersuchung, dass die gesamte Region von der herausragenden Stellung der Landeshauptstadt München profitiert. Die Region ist aufgrund ihrer starken wirtschaftlichen Stellung und zukunftsgerichteten Branchenausrichtung ein überaus attraktiver Standort, besonders für Hochqualifizierte und wettbewerbsstarke Unternehmen. Eine wesentliche

Aussage der Untersuchung lautet: „Nirgendwo sonst in Deutschland ist das Standortpotenzial so hoch wie in dieser Boom-Region." Dies spiegelt sich unter anderem in der Arbeitsmarktsituation wider. In den Top Ten beim Indikator Arbeitsmarkt sind allein acht Landkreise aus der Region München.
Die Studie kann eingesehen werden unter *www.insm-regionalranking.de*. Rückfragen beantwortet Eva Schweigard, Referat für Arbeit und Wirtschaft, Telefon 2 33-2 53 25.

Aktion „Bei Anruf Licht": Übergabe der Preise

(24.11.2006) Bürgerinnen und Bürger, die an der Aktion „Bei Anruf Licht!" teilgenommen haben, wurden gestern Abend vom Leiter der Hauptabteilung Tiefbau im Baureferat, Stadtdirektor Karl Höferle, im Technischen Rathaus empfangen. Dabei wurden die ersten drei Hauptpreise aus der Verlosung an die Gewinner übergeben. Insgesamt waren 207 Gewinner eingeladen, ihren Gewinn persönlich abzuholen. Das Baureferat hatte unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Aktion Preise im Wert von knapp 15.000 Euro verlost.
Die Aktion „Bei Anruf Licht!" lief auch in ihrem fünften Jahr sehr erfolgreich und hat erneut zahlreiche Münchner Bürgerinnen und Bürger animiert, defekte Straßenlaternen, Ampeln und andere Mängel zu melden. Seit Beginn der Aktion im Jahr 2002 stieg die Zahl der Störungsmeldungen kontinuierlich an. Im vergangenen Jahr konnte das Baureferat mit über 15.000 Anrufen erneut einen Zuwachs von 27 Prozent im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen.
Fotos zur gestrigen Veranstaltung zum Download und weitere Informationen zur Aktion des Baureferates unter *www.muenchen.de/baureferat*.

Winterdienstbilanz für Donnerstag, 23. November

(24.11.2006) Einsatzzahlen:
Personal: 2 Fahrzeuge: 2
Streuguteinsatz (in Tonnen):
Salz: 0,3 Splitt: -
Kosten des Einsatztages: 34.416,05 Euro
Bisher aufgelaufene Kosten im Winter 2006/2007: ***931.297,68 Euro***

Vortrag und Konzert „Paul Klee – Musik und Malerei“
(24.11.2006) Am Freitag, 1. Dezember, 19.30 Uhr, veranstaltet die Münchner Volkshochschule (MVHS) im Gasteig, Kleiner Konzertsaal, Rosenheimer Straße 5, einen Vortrag über Paul Klee. Im Anschluss findet ein Konzert mit dem Pianisten Michael Leslie statt. Die Veranstaltung stellt Paul Klees permanente Beschäftigung mit dem Thema „Kunst und Musik” in den Mittelpunkt. Der Autor und Kunsthistoriker Dr. Hajo Düchting erläutert die faszinierende Analogie von Musik und Malerei im Leben des Künstlers. Der zweite Teil des Abends bietet die Möglichkeit, dem Bach-Liebhaber Klee zu folgen. Michael Leslie, Konzertpianist und Leiter einer Klavierklasse am Richard-Strauss-Konservatorium, bringt die Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach BVV 988 zu Gehör.
Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Richard-Strauss-Konservatorium statt. Karten gibt es für 8 Euro, ermäßigt 5 Euro, bei allen Anmeldestellen der Münchner Volkshochschule unter der Kursnummer AG 320E oder an der Abendkasse. Telefonische Infos unter 4 80 06-62 20. Siehe auch *www.mvhs.de*

Vorlesen und basteln in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing
(24.11.2006) Am Mittwoch, 29. November, wird um 15 Uhr in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing die Bilderbuchgeschichte „Die Kuh Gloria” vorgelesen. Gloria ist eine ganz besondere Kuh, denn sie hat einen Traum: Gloria möchte Sängerin und Tänzerin werden. Aber das ist nicht so einfach, wenn man einen Gang hat wie ein Trampeltier und eine Stimme, die so klingt, als trompeteten zwei Elefanten mit dem Rüssel in eine Gießkanne. Ob sie es doch noch schafft, berühmt zu werden? Nach dem Vorlesen wird ein Motiv aus dem Bilderbuch gebastelt. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Kostenlose Mitmachkarten sind in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing, Pfarrer-Grimm-Straße 1, erhältlich oder können unter 1 89 32 99-0 telefonisch reserviert werden.

Führung durch Ausstellungen „Ken Ohara“ und „Hans Schreiner“
(24.11.2006) Roman Franke, Fotografenmeister und langjähriger Mitarbeiter im Fotomuseum des Münchner Stadtmuseums, St.-Jakobs-Platz 1, führt am Mittwoch, 29. November, um 15 Uhr durch die Ausstellungen „Ken Ohara – Erweiterte Portraitstudien“ und „Hans Schreiner – das neutrale Portrait“ und erläutert, inwieweit diese Arbeiten eine nachhaltige Wirkung auf die künstlerische Portraitfotografie von zum Beispiel Andy Warhol und Thomas Ruff haben. Treffpunkt ist im Foyer. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 2 Euro. Die Führungsgebühr beträgt 3 Euro.

Führung durch die Ausstellung „München wie geplant“

(24.11.2006) Dr. Ulrike Haerendel, Mitautorin der Ausstellung „München wie geplant. Die Entwicklung der Stadt von 1158 bis 2008“, führt am Mittwoch, 29. November, um 16 Uhr durch die Ausstellung und zeigt die Entwicklung von der mittelalterlichen Gründung des Marktfleckens bis zu der aktuellen Situation einer Metropole im 21. Jahrhundert. Der Schwerpunkt dieser Führung liegt auf der Zeit zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg. Sie war durch die Entstehung zahlreicher neuer Wohnquartiere und Siedlungen gekennzeichnet. Die Dimensionen des geplanten Umbaus Münchens zur monumentalen „Hauptstadt der Bewegung“ im Dritten Reich zeigt das ausgestellte Achsenmodell. Am Ende der kurzen Epoche national-sozialistischer Herrschaft stand die größte Zerstörungsbilanz der Stadtgeschichte. Treffpunkt ist im Foyer. Der Museumseintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 2 Euro. Die Führungsgebühr beträgt 4 Euro.

Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche

Dienstag, 28. November

9.00 Uhr	Kinder- und Jugendhilfe-/Sozialausschuss – Großer Sitzungssaal
im Anschluss	Kinder- und Jugendhilfeausschuss – Großer Sitzungssaal
14.00 Uhr	Umweltschutzausschuss – Großer Sitzungssaal

Mittwoch, 29. November

9.00 Uhr	Kreisverwaltungsausschuss/Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft/Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung – Großer Sitzungssaal
10.30 Uhr	Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung/ Kommunal-/Sozial-/Finanzausschuss – Großer Sitzungssaal
im Anschluss	Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung – Großer Sitzungssaal
14.30 Uhr	Schulausschuss – Kleiner Sitzungssaal
16.00 Uhr	Riemausschuss – Großer Sitzungssaal

Donnerstag, 30. November

9.30 Uhr	Sozialausschuss – Großer Sitzungssaal

Landeshauptstadt
München
Baureferat

Baustellen aktuell

Freitag, 24. November 2006

Goethestraße (Ludwigvorstadt)
Das Baureferat saniert den Fahrbahnbelag zwischen Beethovenplatz und Pettenkoferstraße.
Von 27. November bis Anfang Dezember 2006
ist eine Einbahnregelung in Richtung Norden eingerichtet.

Sandstraße (Maxvorstadt)
Das Baureferat saniert den Fahrbahnbelag zwischen Nymphenburger Straße und Karlstraße.
Von 28. November bis Mitte Dezember 2006
ist eine Einbahnregelung in Richtung Süden eingerichtet.

Schleißheimer Straße / Schellingstraße (Maxvorstadt)
Die Stadtwerke verlegen eine neue Fernwärmeleitung.
Der für 21. November geplante Baubeginn hat sich verschoben.
Von 28. November 2006 bis Januar 2007
sind in der Schleißheimer Straße die Fahrspuren verengt und verschwenkt.
In der Schellingstraße ist zwischen Winzererstraße und Schleißheimer Straße eine Einbahnregelung in östlicher Fahrtrichtung eingerichtet.

Herzogstandstraße (Giesing)
Das Baureferat saniert den Fahrbahnbelag zwischen Deisenhofener Straße und Werinherstraße.
Von 27. November bis 1. Dezember 2006
ist die Herzogstandstraße in diesem Abschnitt für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Informationen zu laufenden Baumaßnahmen mit Verkehrseinschränkungen finden Sie im Internet unter
http://www.muenchen.de/baustellenbericht

Herausgeberin: Landeshauptstadt München, Baureferat RK, Baustellenkoordinierung
Telefon: (089) 2 33-6 00 50, Telefax: (089) 2 33-6 00 55, Email: baustellen.bau@muenchen.de